Vereinsangelegenheiten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **27 (1920)**

Heft 10

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

bestellen, über deren Pflichtenkreis der Verwaltungsrat Bestimmungen trifft. Die Verwaltungsräte sind nach Ablauf ihrer Amtsdauer wieder wählbar. Zurzeit besteht der Verwaltungsrat aus: Kaspar Bachmann, Kaufmann, in Rapperswil, und Emil Bachmann, Kaufmann, in Zürich, beide von Hinwil (Kt. Zürich). Die beiden Verwaltungsratsmitglieder zeichnen im Namen der Gesellschaft einzeln.

Basel. In der Kommanditgesellschaft unter der Firma Senn & Co., in Basel, Seidenfabrikation, ist die an Theodor Lüdin erteilte Prokura erloschen. Die Firma erteilt Prokura an Alfred Frey-Salm, von und in Basel.

— Aus dem Verwaltungsrate der Aktiengesellschaft unter der Firma Seidentrocknungsanstalt Basel, in Basel, ist der Vizepräs. Rud. Preiswerk-Burckhardt ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen. An seine Stelle wurde als Vizepräsident gewählt: Heinrich Lüdin-Jundt, Kaufmann, von und in Basel. Derselbe führt kollektiv mit dem Direktor die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Gesellschaft.

Azmoos. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Weberei Azmoos, mit Sitz in Azmoos, Gde. Wartau, hat in der Generalversammlung vom 10. April 1920 die Art. 5, 25 und 27 der Statuten betreffend Rechnungsjahr und Rechnungsabschluß abgeändert. Die übrigen bisher publizierten statutarischen Bestimmungen bleiben zu Recht bestehen. Der Verwaltungsrat besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Max Wirth-Mahler, Privatier, von Lichtensteig und St. Gallen, in Ermatingen, Präsident; Emil Pfiffner, Fabrikant, von Quarten, in Lenzburg, Gust. Irniger, Bankdirektor, von Turgi, in Zürich, und Max Wirth, Industrieller, von Lichtensteig und St. Gallen, in Dietfurt.

Elgg. Witwe Marie Schweizer geb. Stieger, von Wattwil, August Naef, von Mogelsberg (St. Gallen), und Robert Stieger, von St. Gallen, alle wohnhaft in Elgg, haben unter der Firma Schweizer, Naef & Co., in Elgg, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1919 ihren Anfang nahm. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Kommanditgesellschaft unter der Firma „Jakob Schweizer & Co.", in Elgg. Baumwollweberei.

Rüti (Kt. Glarus). Wollweberei Rüti A.-G., in Rüti. Die Gesellschaft hat in der außerordentlichen Generalversammlung vom 8. Mai 1920 das Aktienkapital von Fr. 900,000 auf Fr. 1,500,000 erhöht. Das Aktienkapital ist in 3000 Aktien zu Fr. 500 eingeteilt, welche auf den Inhaber lauten.

Gersau. Camenzind & Cie., Schappe- und Cordonnet-Spinnerei, Gersau. Die Firma hat ihrem langjährigen Mitarbeiter Hans Amstad Prokura erteilt.

Krefeld. Die Firma Cl. Senger Sohn A.-G., Krefeld Appretur, Gaufrier- und Moirier-Anstalt, hatte im Jahre 1919 bei einem Aktienkapital von 300,000 M. einen Gewinn von 157,583 M.

Vertrustung in der italienischen Textilindustrie. Die beiden Mailänder Gesellschaften Linificio e Canapificio Nazionale (Hanf-, Jute- und Leinenspinnerei und Weberei) und Manufatture Italiane Reunite sind miteinander verschmolzen. Der neue Konzern, der mit Einschluß einiger anderer ebenfalls in die Gruppe hineingenommener Werke, 22 Fabriken und somit fast die gesamte italienische Hanfindustrie umfaßt, wird die Firma der Soc. An. Linificio e Canapificio Nazionale führen. Diese wird demnächst eine weitere Kapitalerhöhung auf 40 Mill. Lire vornehmen, nachdem erst vor kurzem eine Erhöhung von 15 auf 25 Mill. stattgefunden hatte.

Büchertisch

Schweizerisches Exportadreßbuch. (Korr.) Vom eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement zur Ausgabe genehmigt, wurde das Exportadreßbuch nunmehr in zweiter Auflage vom Schweiz. Nachweisbureau für Bezug und Absatz von Waren, in Zürich mit bedeutend vermehrtem Inhalt, je getrennt in fünf Sprachen, veröffentlicht.

Da es sich um eine halboffizielle Ausgabe handelt, der jede spekulative Absicht fern liegt, so wurde auch keinerlei durch Bezahlung veranlaßte, besondere Reklame aufgenommen. Das Buch unterscheidet sich daher auch vorteilhaft von ähnlichen privaten Ausgaben. In gedrängter, aber durchaus übersichtlicher Form, enthält das Buch über 2700 Schweizerfirmen mit zirka 7000 Spezialitäten ihrer Produktion. Die Herausgabe wurde wesentlich unterstützt durch die Mitarbeit einer Reihe von schweizerischen Berufsverbänden, welche sich im Interesse eines völlig unparteiischen Auskunftswerkes der Sache gern annahmen. Das Exportadreßbuch wird auch auf diplomatischem Weg eine große Verbreitung im Ausland finden.

Beim Durchgehen des Buches erhält man einen Ueberblick über die gewaltige Ausdehnung und Vielgestaltigkeit unserer Industrie.

☆☆☆☆☆ Vereinsangelegenheiten ☆☆☆☆☆

Verband der Angestellten der Schweiz. Seidenindustrie, Zürich.

Einladung

zur

ordentlichen General-Versammlung

auf

Samstag, den 29. Mai 1920, nachmittags punkt 2 Uhr, im großen Saale des Restaurant „Du Pont", 1. Stock Beatenplatz, Zürich 1.

TAGESORDNUNG:

1. **Protokoll der außerordentlichen Generalversammlung vom 6. Dezember 1919.**
2. **Verbandsorgan und Chefredaktion.**
3. **Abnahme des Jahresberichtes und der Jahresrechnung pro 1919.**
4. **Statutenrevision betreffend**
   a) **Urabstimmung** (Einfügung eines Artikels, wonach der Anrufung der Urabstimmung keine aufschiebende Wirkung zukommt).
   b) **Mitgliedschaft** (Aufnahme von Unterverbänden)
5. **Eintritt in die Vereinigung Schweiz. Angestelltenverbände.**
6. **Preisaufgaben und Preisverteilung.**
7. **Revision des Unterrichtsregulativs.**
8. **Rücktritte und Ersatzwahlen von Vorstandsmitgliedern.**
9. **Verschiedenes.**

Wir bitten um vollständiges Erscheinen aller Mitglieder, da sehr wichtige Geschäfte zu behandeln sind.

ZÜRICH, den 11. Mai 1920.

Mit kollegialem Gruß
Namens des Vorstandes des V. A. S.:
Der Präsident: sig. **Dr. Hans Zoller.**
Der Aktuar: sig. **Fritz Störi.**

Zur bevorstehenden Generalversammlung.

Nun stehen wir wieder vor einer Generalversammlung, der eigentlich ersten ordentlichen, die auf diejenige vom Januar letzten Jahres folgt. Inzwischen hat man mancherlei erlebt, wie es eben in einer Zeitströmung wie der jetzigen mit ihren vielen Aufregungen vorkommen kann. Man muß solches eben mit in Kauf nehmen und froh sein, wenn es im ganzen genommen noch so glimpflich abläuft.

Wenn wir Samstags zusammenkommen, so treffen wir uns nicht als Sieger und Besiegte, sondern als Belehrte und Bekehrte. Wer die Hoffnungen zu hoch geschraubt hatte und glaubte, man werde nun im Sturmschritt die Verhältnisse in der Industrie ändern können, wird eingesehen haben, daß man mit Bedächtigkeit auf gemeinsamem Boden, wo alle mitkommen, mehr erreichen könnte. Die andern aber, die indifferent oder vorderhand abwartend sich verhalten haben, werden aber nachgerade doch der

Einsicht sich nicht verschließen, daß die neue Zeit die Mitarbeit aller Kreise erfordert, wenn etwas Zweckmäßiges und Besseres erreicht werden soll. In der letzten Nummer ist unter „Rück- u. Ausblicke über unsere Vereinstätigkeit" auf das Fundament derselben hingewiesen worden, auf dem wir mit Sicherheit weiter aufbauen können. Es ist sehr anerkennenswert, wie der Vorstand in den letzten Jahren sich bemüht hat, die Vereinstätigkeit nach längerem Stillstand wieder mehr aufleben zu lassen; wenn der Erfolg den Erwartungen bis anhin nicht entsprochen hat, so liegt die Ursache hauptsächlich darin, weil wir in der Industrie viel zu wenig Politiker sind. Für Standesfragen und die Bearbeitung gemeinsamer, die Interessen der gesamten Industrie berührender Fragen hat es daher bis anhin meistens an der genügenden Teilnahme und notwendigen Unterstützung gefehlt. Als ich während meiner vierjährigen Tätigkeit (1900—04) als Präsident des Vereins mit dem damaligen Vorstand zusammen eine ziemlich intensive und angeregte Vereinstätigkeit in Fluß gebracht hatte, wurde die Befürchtung laut, man könnte als Verband zu viel Macht und Einfluß in der Industrie gewinnen. Verschiedene bürokratische Instanzen legten sich ins Mittel, um eine solche Entwicklung zu hinterbinden und mangels genügender Unterstützung seitens der Mitglieder trat ich dann als Präsident zurück. Von da an ist dann das eigentliche Vereinsleben mehr und mehr verkümmert, sodaß das Verbandsorgan beinahe allein noch Bindemittel war. Vergleichsweise waren damals die Mehrzahl der Mitglieder noch zu jung und heute sind sie einander zu sehr entfremdet worden.

Es wäre zu bedauern, wenn die dem gesamten Verein innewohnende qualitativ gute Eignung zur Förderung der Seidenindustrie und damit der Interessen der Mitglieder selbst nicht noch zu fruchtbarer Entwicklung gebracht werden könnte. Diese wäre aber nur möglich, wenn alle Mitglieder, ältere wie jüngere, sich wieder zu regerer Anteilnahme an allen einschlägigen Fragen herbeilassen würden; denn nur aus der gemeinsamen Empfindung für das, was dem Verein und den Mitgliedern dient, kann eine ersprießliche Wirksamkeit sich entwickeln. Für eine Amtsdauer des Vorstandes sollten sich jeweils die hiefür geeignetsten Mitglieder zur Verfügung stellen und zwar nicht nur junge, sondern auch ältere. Besser wäre es, aus verschiedenen Orten von Stadt und Land wieder den Vorstand zu bilden, damit nicht nur ein Teil, sondern möglichst der ganze Industriekreis darin vertreten ist.

Der Krieg hat mancherlei frühere Ansichten geändert und in allen Berufsklassen dürfte nun der Eindruck vorherrschen, daß die neuen Verhältnisse die Mitarbeit Aller erfordert, wenn man auch in unserer Industrie sich wieder einigermaßen mit mehr Behaglichkeit einrichten will. Bezeuge man das Verständnis hiefür durch rege Teilnahme an der bevorstehenden Generalversammlung und durch sachlich würdige Erledigung der zu behandelnden Traktanden. F. K.

Kleine Mitteilungen

Der Aeroplan als Transportmittel in Amerika. Wie wir der Zeitung „Women's Wear" entnehmen, beginnt man in Amerika das Luftschiff resp. den Aeroplan als Transportmittel zu benutzen.

Der neue Aeroplan, der ungefähr 1000 Pfund tragen kann, wird für eine Reihe von großen New Yorker Firmen, wie Marshall Field & Co., Carson, Pirie, Scott & Co., Mandel, Brothua, je eine Last von 50 Pfund befördern. Der Leiter der Expedition der Firma Marshall Field & Co. meint, daß für gewisse sehr eilige Sendungen der Aeroplan vielleicht eine große Hilfe sein kann, aber für den allgemeinen Transport von Waren die Eisenbahn niemals ersetzen würde. Die Ausgaben für den Lufttransport sind sehr bedeutend durch den großen Verbrauch von Benzin und sonstigen Triebstoffen.

Die hohen Nähgarnpreise. Von den weiblichen Mitgliedern der sozialdemokratischen Fraktion der deutschen Nationalversammlung ist folgende Anfrage eingebracht worden: Von allen Gegenständen des täglichen Bedarfs sind wohl am stärksten die Preise für Nähgarne gestiegen. Heute kosten 1000 Yards schon bis zu 30 ℳ und darüber. Eine weitere Steigerung droht noch zu erfolgen. Die minderbemittelte Bevölkerung gerät dadurch in schlimme Bedrängnis, da es den Hausfrauen unmöglich gemacht wird, die Kleidungsstücke der Familie zu pflegen und zu erhalten. Auch Schneider und Schneiderinnen können die hohen Preise nicht mehr erschwingen. Ist die Reichsregierung bereit, bei der Rohstoffverteilung sowie bei der Preisbildung und der Verteilung an die Gemeinden alle erforderlichen Maßnahmen zu treffen, um diesem schlimmen Notstand entgegenzuwirken.

Italien. Ein Feuerausbruch im Hafen von Genua zerstörte eine Baumwollsendung im Werte von einer halben Million Lire.

Ventilator A. G. Stäfa
früher Fritz Wunderli, Uster & A. Kündig, Zürich u. Basel
baut vorteilhaftest
Ventilatoren Luftturbinen für alle Verhältnisse
Größte Spezialfabrik
Zürich 1894 + Goldene Medaille + Bern 1914

Hans Krebser, Zürich 1
Internationale Transporte
Uebernahme von Stückgut Groß- und Massentransporten in jeder Richtung des Kontinents u. Uebersee

Bandwebstühle
Hilfsmaschinen
Bandstuhlladen
Kompl. Bandappreturen liefert als Spezialität
MASCHINENFABRIK KUTTRUFF
BASEL

Maschinen, Werkzeuge und Apparate
für die gesamte 2
Blattfabrikation
Drahtspulmaschinen, Drahtmeßapparate, autom. Blattbürstmaschinen
Sam. Vollenweider, Horgen
Fein-Walzwerk und mechanische Werkstätte

Zu verkaufen:
143 Webstühle (Revolver) mit Ratieren
9 Zetteimaschinen (Sektional)
1 Treibmaschine à 60 Spindeln
1 Spulmaschine à 60 „
1 Schlicht- (Breitleim)-Maschine
zur Herstellung von uni und carrierten Damenstoffen. Maschinen in Sachsen lagernd. Offerten unter Chiff. C. D. 1794 an die Exped.